

Scranton Wochenblatt,

erschint jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnements-Verbindungen:
Wöchentlich, in den Ver. Staaten, \$2.00
Sechs Monate, 1.00
Nach Deutschland, portofrei, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer andern in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Angewandten in diesem Teile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class matter.

Donnerstag, 4. März 1909.

Wochen-Rundschau.

Inland.
Mit wehenden Fahnen und fast zahllosen Wimpeln, die an Wästen und Masten bei einem leichten Ostwinde munter flatterten, bei den begeisterten Klängen von 28 Musikpfeifen, unter dem Gruß der aus Tausenden von Kanonenschüssen ihr entgegenkommende, im Weisheit des Präsidenten, der Mitglieder seines Cabinetes und vieler Staatswürdenträger trafen die stolzen Schiffe der amerikanischen Armada von ihrer Reise um die Welt in Tid Point Comfort, ein.

In Milwaukee, Wis., traf die Nachricht ein, daß Theaterdirektor Leo Wagner in einem Zuge, auf dem er eine Geschäftsreise nach New York machte, in Buffalo, N. Y., an einem Schlagfluß plötzlich gestorben sei. Herr Wagner leitete viele Jahre lang das deutsche Theater in Milwaukee und Chicago und erfreute sich nicht nur als geschickter Theaterunternehmer und erfolgreicher Geschäftsmann, sondern auch als darstellender Künstler allgemeiner Beliebtheit.

In der zum Abschluß gekommenen Session hat die Legislatur von Wyoming sich in ganz besonderem Grade auf dem Gebiet der Temperenz-Gesetzgebung betätigt. Unter anderem verbot die neue Gesetzgebung den Verkauf von berauschenden Getränken außerhalb der Grenzen der inkorporierten Städte vollständig und der Betrag der Countylicenzen wird auf \$1000 erhöht.

Die Lutheraner von St. Louis und Umgegend feierten ein fröhliches Fest, das sojährige Bestehen des lutherischen Hospitals, 666 Potomac Straße und Ohio Ave., eines Instituts, das nicht nur in der ganzen Stadt einen vorzüglichen Ruf genießt, als eines der besten Hospitäler von St. Louis, sondern auch weit über seine Grenzen hinaus als solches bekannt ist.

Nach einer Entscheidung des Ober-Bundesgerichts ist das in 1905 von der Staatslegislatur von Arkansas angenommene Anti-Trunkschutzgesetz constitutionell. Es schreibt für den Alkoholverkauf eine Geldstrafe von je \$200 bis \$500 und Verlust des Privilegiums, dem Staate im Geschäft zu erledigen, vor. In der Entscheidung handelte es sich um einen Fall, der gegen die Hammond Packing Co. von Chicago angestrengt worden war.

Nach einer sehr erregten Debatte wurde in der Sitzung des Bundes-Abgeordnetenhauses die Bill angenommen, laut welcher das Gehalt des Präsidenten auf \$75,000 festgesetzt wird, ohne daß ihm, wie bisher, \$25,000 zur Bestreitung von Reisekosten zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtsumme, die der Präsident bezieht, bleibt also dieselbe.

Wie aus New Orleans gemeldet wird, hat dortselbst der Tagung der homöopathischen Ärzte des Südens Dr. C. S. Bailey von Chicago das Ehrenmitglied der Entdeckung eines Minerals, das er „Radio-Thor“ nennt, mitgeteilt. Es besitzt angeblich alle Eigenschaften des Radiums, ohne dessen schädliche Wirkungen und ist so leicht zu beschaffen, daß es auch in Kinderheimen zugänglich ist.

Eine „dürre Farce“ nennt die Sag Harbor-Vereinigung der seit 2 Jahren in Sag Harbor, V. J., herrschende licenzlose Zeit in einem längeren Aufauf, in welchem die Bevölkerung auffordert, den schwachen Zustand ein Ende zu bereiten und für die Wiedereinführung der Schant-Lizenzen zu stimmen. Der Prohibitivisten wird in dem Aufauf der Vorwurf gemacht, daß sie, indem sie gegen die Lizenzierung des Spirituosenhandels stimmen, nicht allein der Verletzung der Rechte-Gesetze, sondern auch dem Betriebe von Spelunken des niedrigsten Charakters indirekt und unmissverständlich Vorschub leisten.

Ausland.

Königin Elisabeth von Rumänien, besser bekannt unter ihrem Schrifttelleramen Carmen Sylva, hat einen Kreuzzug gegen den Gebrauch von Corsetts begonnen, indem sie einen Aufruf an alle Mädchen und Frauen in Europa erlassen hat, Corsetts zu boykottieren, da sie die natürliche Schönheit der weiblichen Figur entstellen und der Gesundheit sehr unzutraglich sind. Der Aufruf ist in etwa zwölf verschiedenen Sprachen erschienen und wird in allen Ländern verbreitet. Er enthält u. A. auch das Ersuchen an Mütter, ihren Töchtern frühzeitig eine Abscheu gegen Corsetts einzupflanzen.

Immer trostloser gestaltet sich die Situation im Uberschwemmungsgebiet der Elbe. Die Fluten haben sich über das ungeheure Gebiet von 100,000 Morgen ausgebreitet. Achtzig Ortschaften sind auf's schwerste getroffen. Am schlimmsten steht es in der Gegend von Seebau bei Magdeburg. Der Ort selbst ist von seinen 3000 Bewohnern zum größten Teil verlassen worden. Die durch das Hochwasser angerichteten Verwüstungen spotten jeder Beschreibung. Die Eisenbahn, welche im Gefolge des Hochwassers eingetreten ist, macht ungeheuer viel zu schaffen. Mit Eisenbahnen haben sich die riesigen Blöcke nicht brechen lassen. Infolge dessen sind Sprengungen durch Pioniere notwendig geworden. Der angerichtete Schaden wird jetzt auf neun Millionen Mark geschätzt.

Ein in nördlicher Richtung fahrender Schnellzug der Haupt-Eisenbahnlinie des Landes Ecuador entgleiste in der Nähe von Rio Rama und wurde etwa hundert Fuß tief in einen Abgrund geschleudert. Fast sämtliche Waggons wurden zertrümmert; von den Passagieren wurden fünf und zwanzig auf der Stelle getötet, und vierzig wurden so schwer verletzt, daß nach der Ansicht der Ärzte mindestens zehn von ihnen sterben werden.

Die in neuerer Zeit wegen ihres Nachhins auf dem Gebiete der Luftschiffahrt vielfach getadelte britische Regierung hat nunmehr im Hinblick auf ihre Zukunftspolitik die ersten erreichbaren Schritte zu Hülfe gerufen. Diese Mittelung ist dem Unterhaus seitens des Kriegssekretärs Haldane gemacht worden, mit dem Hinzufügen, daß die Regierung überlege, ob es thünlich sei, die amerikanischen Aeroplanfabriker Brüder Wright aus Dayton, O., und deren Aeroplan heranzuziehen.

Die Kunde von der in Washington erfolgten Unterzeichnung des deutsch-amerikanischen Patentvertrages durch den Staatssekretär Bacon und den deutschen Votschafter Grafen Bernstorff hat in deutschen Regierungskreisen die größte Genugthuung hervorgerufen. Besonders enthusiastisch hat sich der Staatssekretär des Innern, Dr. v. Bethmann-Hollweg, über die Errungenschaft geäußert, so daß vor allem fernerhin Erfinder von der Notwendigkeit befreit sind, zum Schutze ihrer Patentrechte Fabriken in dem anderen Lande zu errichten.

Die internationale Opium-Conferenz, die seit dem 1. Februar in Sitzung gewesen ist, beendet in Shanghai ihre Arbeiten mit der Annahme der Schlussberichte der verschiedenen Comites. Das einstimmige Urteil der Konferenz geht dahin, daß der Opiumhandel ein gemeingefährliches Uebel ist, das unter allen Umständen unterdrückt werden muß.

Der preussische Kultusminister Dr. Holte hat das ihm zu Anfang Februar übermittelte, gegen die Tschuchen gerichtete Gesuch der studentischen Korporationen der Universität Breslau abschlägig beschieden. Die Korporationen hatten in ihrer Petition darum gebeten, daß fortan keine Tschuchen mehr immatriculiert werden möchten, so lange die Sicherheit der deutschen Studenten auf den Hochschulen Oesterreichs nicht gewährleistet ist.

Die Verhandlungen zur friedlichen Lösung der Balkan-Wirren dauern unablässig an. In deutschen maßgebenden Kreisen herrscht nicht geringe Genugthuung darüber, daß Frankreich sich die größte Mühe gibt, ein einiges Vorgehen der Mächte auf der Grundlage herbeizuführen, daß sie Deutschland's Vorschlag, in Belgard allein vorstellig zu werden, beistimmen.

Im fast vollendeten vierundachtzigsten Lebensjahre ist Vizemiralmirale A. D. Reinhold von Werner dahingeshieden. Er hat nicht nur in wichtigen Kommandos der jungen Kriegsmarine eine Rolle gespielt, sondern zählte seinerzeit auch zu den bekanntesten Marine-Schriftstellern.

Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton, Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelensache - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waaren und Taschenuhren ist ein beweisendes und wird von uns in Zukunft auch anerkannt erhalten werden.

A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamp.

Es giebt viele Malz Extrakte auf dem Markt, die einen größeren Profit für den Fabrikanten und Händler abwerfen, aber sie sind „nicht gerade so gut“ als wir.

C. Robinson's Söhne Malz Extrakt.
Besteht auf
C. Robinson's Söhne Malz Extrakt

und Sie werden genießen das Tonika Getränk, das der Welt Standard von Qualität ist.

Der Preis einer Kiste von zwölf Flaschen, abgeteilt, ist \$1.50.
Bestellt von dem Apotheker, Händler oder direkt von der Brauerei.

Unser Flaschenabfüllung Department
Telephon Nummern sind:
Altes 470 Neues 542.

Rettet die Kleinen

Ein Kind leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erläuterndes Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocer und der Lackawanna Dairy Company.

Möbel für die Wohnung oder Office.

In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stockwerke, welche diesen Möbelleben einnimmt, sind fast vollständig vollgebrüllt mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Materialien. Die Möbelleben sind achtmal angefertigt, genau poliert und kritisch inspiziert worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Edw. Siebeler, Deutscher Grocer.

Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
Spezialsorten für Fische und Käse.

530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch

heim nächsten Bedarf, daß die „Acidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Gebrüder Scherer's
Keystone
Cracker & Cakes.
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Scranton.

„Hotel Belmont“
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofs.
Kimmacher & Benzel, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plan geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompter Bedienung. Die besten Whiskeys und importierte Getränke und prima Cigarren. Besonders auch „Härling-Bier“ aus Baden. Tafelgetränk. Er. Majestät des Deutschen Kaisers.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! - Wenn mir aber ein Adressen geben will, wie es aber soll mache soll um es fußt ihn net, dann sagt er einfach: „Mein Die ege Wisnis!“ - Well, fell is ah recht, ein Zeber so sei ege Wisnis meinde. Wie tummt es aber, daß so viel Zeit sich um ammer Leit ihr Wisnis baltere? Ich kann gar net verfehl, wie ein Mann, was mir drint, oder enthaun segt, er bät nit drinke, sich drum kimmert, was ammer Männer in selber Leit dhune um sich ein Recht raunemmt, so sage, daß ein Wertschafft net notwendig wär. Wann ebber neure mir ein Stroh hot um ich meinde, daß ich gut dhun kann, wann ich ah eener anfang, dann is do welters tee Druevel. Mach ich gut aus, dann is es allrecht; mach ich aber schlecht aus, er, dann mach ich von selwert mit Stroh wieder zu - oder d'r Schrief d'hat es für mich. Hot aber mit Strohber ein Wertschafft um ich will ah eene anfang, dann muß ich erscht mol ein Loyer eingehoffe für ein Apptelstehden an die Curt auszumache. Was fell loscht, wech ich net - ich meen d'r Loyer - betohs ich hab's noch net brobit. Ich dent aber ardlig viel. Ich muß ah ein Schrifstid vorlege, was ebaut ein humert Seines hot, laute gute Bürger. Un ich muß ah noch ein Anghal Witnes vorbringe, was bezeuge, daß ich d'r recht Mann bin, für ein Wertschafft zu sehere um so eene abelut notwendig is. Wann dann Niemand berge kist, dann is es möglich, daß ich ein Leizens krieg. Aber bevor ich ein Glas Bier verhafte, muß ich für selte Leizens uf ein Jahr im Voraus bezahle - ebaut sinfunzwanzig Mol so viel, as wie ein Stroh-Leizens loscht, un ich muß noch schmeere, daß ich mei Blag am Sundog festst verlohse habe weil, daß ich zu tem Kerle so viel Bier verlohse, daß er Schmpas, daß er g'offe werd, daß ich ah nit bergeh zu Buue unner Aelt un was wech ich, wie all die Con'didens besche. Dann bin ich in d'r Wisnis, aber ammer Leit meinde m. Wisnis. Se wachse mich, schide mi junge Kästel in mei Blag nei, daß je browiere, Drinks zu triege. Verleicht losse je mich ein ganz Jahr formache un sage nit; wann ich aber nächst Jahr wieder kumm für mei Leizens, dann seppe ein bar so Kumpen auf un schmeere, daß ich die Rah verbroche hab, un ich kann mei Wertschafft zumache. Is fell net so? D'r Strohber kann enig ebber verhafte; angekauft Ebel, verbotene Grundbiere, alterhand verbotene Stoff in Westkann, Margarin für Kriemerbiere, angebeite oder faule Dier für frische, Fintel, was so toff sein wie Leber - trotz enig ebber un mer kann ihm nit wehle, die Leit misse fell all hände. D'r Wertcher sollt erkläh so dhune, wie die Rah sehl. Well, ich wech nei, es all die Wertschuffe um ihrem Wertschuffe. Wie do ferglich bei uns die Leizens-Curt war, ho hot es für ein Wehl Wertchahl Schwiwers genunne für ihre Leizens zu sehe. Ich mecht justat wisse, was d'r D'habich herbei gebent hot. Bei manche Fäll war es so for wie Dageschalt, daß ebber geloge hot, verleicht beede Dieel. Aber hichdun, so in D'schubsch is ah juchst ein Mensch, er wech net Alles un is leibel, ein Miststeh zu mache. - Do war enner, dem ben se Wertschuffe fercherlich runnergenig. Es is gefast woere, er bät un enig ebber verhafte, was ein Miel hat un junge Burche un Mäb däte in seim Blag Frohids hote. D'r D'habich hot den Mann gefrogt, was er egentlich für ein Blag halte dät. „Well, die Wohret zu sage, es gukt ihner wie ein Kerch as wie ein Gahlun.“ Es is gefast woere drüver, aber die Leizens hot selber Mann net kriegt. - En amnerer Mann, was gen in Leizens g'hat hat, hot ein guter Freund gebrocht für ihm ein Reklomenbedschden zu gene un ah zu probe, daß ein Wertschuffe dort abelut notwendig is. D'r Freund hot alles so lache ausgelegt, daß d'r Loyer d'hat Doppelfach ihn gefrogt hot, es er selwert schon ein Leizens g'hat hot. „So, ich hab, vor acht Jahr jurid,“ sagt er. „War's ein Hofstehler un ein Kisteh-Leizens?“ hot d'r Loyer g'frogt. D'r Mann hot sich hünig ein Ohr gezeigt un dann gefast: „Ich dent, es war ein Hofsteh-Leizens, einhau mir home nau schun siene Kinner.“ „Was hot fell mit d'r Leizens zu dhune?“ frogt d'r Loyer. „- O, en zu bissef, betohs meins war ein Hochjg-Leizens. D'r Hans jörg.“

Sprechende Uhren.
Jugendliche Verbindung von Feder und Phonograph-Electrischer Zeit.
Eine fessame Uhr hat eine französische Fabrik, die sich mit der Herstellung mechanischer Gegenstände beschäftigt, konstruiert, eine „sprechende Uhr“, die eine Verbindung von Uhrwerk und Phonograph darstellt. Der Morgens früh sich wecken lassen will, hat es künftighin nicht mehr nötig, sich durch das gellende Klattern eines rüchschislosen Weckers mit roher Brutalität aus den Armen des Schlummers gerissen zu sehen. Der neue Apparat hat eine ganze Scala verschiedener Weckarten, unter denen man am Abend je nach der Stimmung seine Auswahl treffen kann. Man stellt eine Nadel in die vorgegebene Öffnung, und am Morgen zur bestimmten Stunde wird automatisch der in der Uhr befindliche Phonograph in Bewegung gesetzt. Wie man es am Abend gewünscht hat, so wird man geweckt; das triegerische Gemüth wird den frischen Franzosenklang hören, der andere giebt eine zärtliche Frauenstimme vor, die ihn mit Liebe und Freundlichkeit bittet, doch aufzustehen, es wäre Zeit; andere, die gütlichem Jureben in dieser Stunde nicht zugänglich sind, können sich durch rauhen Kommandoton zum Verlassen der warmen Betten bringen lassen, und es stellt auch nicht an Blatten, die besonders Schläfrigen eine Reihe statlicher Krastausbrüche an's Ohr schleubern. Eine besondere Einrichtung, die ebenfalls automatisch funktioniert, läßt beim Wecken ein elektrisches Licht aufglücken, so daß man sich auch in der Nacht vergewissern kann, ob der Phonograph pünktlich die Zeit innehat und einem nicht vielleicht böswillig einen Streich spielt. Der Apparat kann sowohl nur als Uhr wie auch als Phonograph benutzt werden, und seine Handhabung bietet keine Schwierigkeiten.

Feiler Schlaf.
Das furchtbare Erdbeben in Süditalien hat sich nicht nur durch die entsetzlichen Katastrophen in Messina, Reggio und den benachbarten Distrikten bemerkbar gemacht, sondern 100 Kilometer weit wurden noch starke Erschütterungen wahrgenommen, welche Häuser zum Wanken und Gegenstände schwersten Gewichtes zum Sturze brachten. Auch in Palermo, das zwar nicht unmittelbar so schwere Stöße erhielt, wie die oben genannten Städte, machte sich ein besonders heftiger Erdbösch bemerkbar, so daß viele Inhabern von Häusern entsetzt auf die Straße flohen. Nun übernachtete auch der Theaterdirektor Herbst aus Berlin an diesem Tage im Deutschen Hause zu Palermo. Er wachte am Morgen auf, als die Sonne bereits hell zum Fenster hereinstrahlte, und überaus erkant, die Wahrnehmung zu machen, daß der große Wandsturz unangefallen war. Er läutete nach der Dienerschaft, aber niemand erschien. Er ging zur Thür und rief laut, aber seine Stimme hallte von den Wänden wider und kein Mensch erschien. Er kleidete sich an und bemerzte auf seinem Wege zum Hotelportier, daß das Hotel nie ausgelassen zu sein schien. Als er unten angelangt war, fand er vor einem neuen Räthsel: Kein Portier und kein Mensch im Hotel! Er trat auf die Straße, auch diese war menschenleer. Nun nahm er seinen Weg nach der nächsten Piazza, und dort bemerzte er eine aufgeregte Menge ganz Familien, die ihre Habsgeliebten auf Wagen mit sich führten, weinende und schreiende Frauen und Kinder. Er fragte verwundert, was denn los sei, und nun erst wurde ihm des Räthsel's Lösung. In der Nacht hatte ein heftiges Erdbeben die Stadt erschüttert, ohne jedoch im Deutschen Hause weiteren Schaden zu thun, als einige Wäbrel unzugänglich, wie der umgefallene Schrank im Zimmer des Herrn Herbst bewies. Entsetzt war alles in der Nacht auf die Piazza geflohen, und seit mehr als drei Stunden wagten die erschreckten Bewohner nicht, in ihre Häuser zurückzukehren. Der Herr Direktor aber hatte die seltene Gelegenheit, ein Erdbeben mitzumachen... verschlafen.

Keine halbschereichen
Künste. Eine große Menschenmenge sammelte sich vor dem Kapitol in Washington, N. Y., kurz nach der Mittagsstunde, um ein Automobil, welches von San Francisco nach der Stadt New York fährt, die breiten Stufen, welche zum Eingange des Kapitols führen, hinauffahren zu sehen. Aus der in Aussicht gestellten Schaustellung wurde aber nichts, weil Gouverneur Hughes seine Erlaubnis zu dem halbschereichen Experiment verweigerte, bei welchem er einen Unfall befürchtete.

Keine Staatslotterie
bestehen in Europa: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland und Schottland, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Rußland, die Schweiz, alle Staaten, mit Ausnahme von England, genehmigen von Fall zu Fall Privatlotterien zu gemeinnützigen Zwecken. Seit William IV. ist noch englischem Recht das Spielen in einer Lotterie strafbar.

Von den Einwohnern
Chicagos, 1,924,000 an Zahl, sind nach den neuesten Ermittlungen nur etwas über 523,000 Amerikaner. Die Deutschen zählen 421,000, die Franzosen nahezu 180,000, Polen gibt es nahezu 130,000, Schweden über 107,000, Russen 93,000, Dänen 87,000, Engländer 53,000, Italiener 52,000, Freireichler 45,000. Ränger gegen 43,000, Kanadier 41,000, Regier etwa 34,000. Dazu kommen noch Schotten, Polen, Holländer, Ungarn, Esten, Franzosen, Schweizer und sechs weitere Nationalitäten in der Stärke von 1000 bis 4000 Personen.

Schnitzel.
Merlei Interfantas aus allerlei Wesen - Für Jeden etwas.

Kaiser Friedrich bekam noch als Großpater die Masern. In den älteren Theilen des königlichen Schlosses in Berlin kommen Mauerfalten von neun Fuß vor.

Die englischen Truppen in Indien nehmen in den Götterdienst nicht das Gewehr und 20 Patronen mit. Aus einem letzten Jahr auf der Insel Ceylon entbeden Abseflager wurden über 1000 Tonnen gewonnen.

Die formosianische Auster schmeckt nicht wie die amerikanische im Winter, sondern im Sommer am besten. Die Hexen haben sich nach einem alten Volksglauben nach im Roggen, weil sein Thau sie kräftigt und verjüngt.

Wachen sind fähig, etwa 90 englische Meilen durch die Wüste an einem Tage zurückzulegen. Dabei trinken sie nicht. Wenn man umgibt und dabei Brot auf dem Wege verliert, so wird man nach einem alten Volksglauben Mangel leiden.

Vom Plesiosaurus, einem ungeheuren Thiere der Jurageit, hat man Exemplare gefunden, die einen 23 Fuß langen Hals besaßen. Das höchste Gasthaus der Welt befindet sich auf dem Gipfel des Pikes Peak in Colorado, 14,167 Fuß über dem Meerespiegel.

In England wurde im letzten Berichtsjahre auf je 70,000,000 Eisenbahnfahrten ein Passagier getödtet und auf je 2,300,000 einer verlegt. Die meisten Schuße, die in Japan getragen werden, sind aus Stroh geflochten oder aus Gold geflochten. Leder wird nur selten dazu verarbeitet.

An dem Hauptopferfeste in Nepal, Indien, des Daffero, werden zu Ehren der Gottheit gegen 100,000 Hiegen und mehrere Tausend Büffel geschlachtet. Der Erfinder der modernen Hängebrücke war James Finley von Pennsylvania. Seine erste Brücke wurde in den Jahren 1801 und 1802 gebaut.

Im Schake des Maharadscha von Almer, Indien, befindet sich ein Buch mit Malereien auf Goldgrund, dessen Herstellungskosten auf \$400,000 angegeben werden. Die Pennsylvania-Bahn hat ihren Quantita-Werthäten den Bau von 15 Monstre-Locomotiven in Auftrag gegeben, von denen jede einschließlich des Tendlers 384,000 Pfund wiegen wird.

Die Bewohner Londons schrieben im Jahre 1907 737,100,000 Briefe und 165,800,000 Postkarten. Außerdem sandten sie 28,260,000 Telegramme und hatten 145,905,633 Telefongespräche. Die offizielle Unter-schrift der Sultane der Türkei ahmt den Ausdruck einer Hand nach. Murod I., untergeordnete nämlich, indem er seine Hand in Tinte tauchte und abdrückte.

Zu 236 Automobilsfabriken, in 11,400 Arbeiter beschäftigten, gibt es bermalen in England Soem Land. Sie verzeichnen im verfloffenen Fiskaljahre einen Umsatz von über \$100,000,000. Eines der größten Unternehmen seiner Art geht in Mexiko seiner Vollendung entgegen. Es ist eine Abgrenzung, welche Petroleum über Berge von 10,000 Fuß Höhe von Tampico nach der Stadt Mexiko befördern soll.

Der Ertrag der Schant-Lizenzen beläuft sich in London auf \$1,025,000 im Jahre. Das kaum halb so große New York bringt durch Schant-Lizenzen die Summe von \$7,105,000 auf. Die städtischen Schant-wirtschaften für ganz England ergeben \$4,075,000 an Schantsteuer.

Keine Staatslotterie bestehen in Europa: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland und Schottland, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Rußland, die Schweiz, alle Staaten, mit Ausnahme von England, genehmigen von Fall zu Fall Privatlotterien zu gemeinnützigen Zwecken. Seit William IV. ist noch englischem Recht das Spielen in einer Lotterie strafbar.

Von den Einwohnern Chicagos, 1,924,000 an Zahl, sind nach den neuesten Ermittlungen nur etwas über 523,000 Amerikaner. Die Deutschen zählen 421,000, die Franzosen nahezu 180,000, Polen gibt es nahezu 130,000, Schweden über 107,000, Russen 93,000, Dänen 87,000, Engländer 53,000, Italiener 52,000, Freireichler 45,000. Ränger gegen 43,000, Kanadier 41,000, Regier etwa 34,000. Dazu kommen noch Schotten, Polen, Holländer, Ungarn, Esten, Franzosen, Schweizer und sechs weitere Nationalitäten in der Stärke von 1000 bis 4000 Personen.